



Erlaubnisanträge zur Nutzung von Erdwärme mittels Erdwärmesonden

Für den Bau und Betrieb von Erdwärmeanlagen bedarf es in der Regel einer wasserrechtlichen Erlaubnis durch die untere Wasserbehörde. Folgende Antragsunterlagen werden in **4-facher Ausfertigung** benötigt:

1. Allgemeine Angaben			
Antragsteller (Bauherr)	Name, Vorname:		
	PLZ, Ort:		
	Straße, Nr.:		
	Telefon-Nr.:	Telefax-Nr.:	
	E-Mail-Adresse:		
Standort der Anlage	Stadt/Landkreis:	Gemeinde/Ortsteil:	
	Gemarkung:	Flur:	Flurstück:
	PLZ:	Straße, Nr.:	
	Hochwert:	Rechtswert:	
	(oder Eintragung in beigefügter Karte)		
	Geländehöhe (m NN)		
	Messtischblatt TK 25	Name:	Nummer:
Bohrunternehmen	Firma:		
	PLZ, Ort:		
	Straße, Nr.:		
	Telefon-Nr.:	Telefax-Nr.:	
	E-Mail-Adresse:		
	Verantwortlicher Bohrmeister:		
Planendes Ingenieurbüro (wenn zutreffend)	Firma:		
	Ansprechpartner:		
	PLZ, Ort:		
	Telefon-Nr.:	Telefax-Nr.:	
	E-Mail-Adresse:		

2. Angaben zur Durchführung der Bohrungen			
	Beginn der Arbeiten:	Voraussichtliche Dauer:	
	Anzahl:	Bohrdurchmesser:	Geplante Bohrtiefe:
	Bohrverfahren:	Spülmitteln (bei Spülbohrung):	
	Geplantes Verfüll-/Hinterfüllmaterial:		
	Art der Verpressung (z.B. Kontraktorverfahren)		

3. Technische Daten Erdwärmesonden			
Erdwärmesonde	Sondenart (z.B. U-, Doppel-U-, Koaxial-Sonde):		
	Anzahl:	Länge:	
	Minimaler Abstand untereinander:	Zur Grundstücksgrenze:	
	Rohrmaterial:	Rohrdurchmesser:	
	Durchmesser des Sonderbündels einschließlich Verpressrohr:		
	Herstellerseitige Druckprüfung:		
Wärmeträgermittel	Name/Inhaltsstoffe:	WGK:	
	Gesamtmenge:		

4. Technische Daten Wärmepumpenanlage		
Wärmepumpe	Hersteller:	Typ:
	Heizleistung:	
	Standort:	<input type="checkbox"/> innerhalb des Gebäudes
	Kältemittel in der Wärmepumpe:	
Sicherheitseinrichtungen u. Schutzvorkehrungen	<input type="checkbox"/> automatische Drucküberwachung im Wärmeträgerkreislauf <input type="checkbox"/> andere	

5. Beigefügte Unterlagen (• obligatorisch)
<ul style="list-style-type: none"> • Katasterauszug oder Auszug aus der Liegenschaftskarte mit Flurnummer, Gemarkung, Lage der Bohrpunkte, Rohrleitungsverlauf, Standort der Wärmepumpe, Grundstücksgrenzen und Nachbarbebauung • Übersichtslageplan, möglichst basierend auf der amtlichen topografischen Karte (TK) (M: 1 : 10 000 oder 1 : 25 000) • Prüfzertifikat des Sondenherstellers • Sicherheitsdatenblatt des Wärmeträgers im Außenkreislauf • Beim Verpressen der Sonden mittels Fertigmischung: Erklärung der Unbedenklichkeit des Produktes <ul style="list-style-type: none"> ○ Soweit bekannt, Angaben zu hydrogeologischen Verhältnissen, u.a. von der Maßnahme voraussichtlich betroffene Grundwasserstockwerke/-leiter, voraussichtliches Bohrprofil (Angabe zur Informationsquelle; Auswertung geologischer Karten, Bohrarchive etc.) ○ Zertifikat des Bohrunternehmens nach DGVW-Merkblatt W 120 oder entsprechende Zertifikate des Auslandes oder entsprechende Referenzen des Bohrunternehmens zum Bau von Erdwärmesonden oder Sachkundenachweis des Bohrgeräteführers

6. Bestätigung und Unterschrift	
Die Anforderungen des Gewässerschutzes an Anlagen zur Wärmenutzung entsprechend den Vorgaben an Bauausführung und Betrieb von Erdwärmesonden sowie der VDI Richtlinie 4640 werden eingehalten:	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Antragsteller:	
_____	_____
Ort, Datum	Unterschrift des Antragstellers

Kontakt

Landeshauptstadt Mainz
 Grün- und Umweltamt | Untere Wasserbehörde
 Geschwister-Scholl-Str. 4 | 55131 Mainz
 Postfach 38 20 | 55028 Mainz
 Telefon 06131 – 12 28 50
 Telefax 06131 – 12 33 57
gruen-umweltamt@stadt.mainz.de